

chargeIT mobility erhält Zuschlag für Deutschlands größtes Lastmanagementprojekt

Eines von Europas größten Lastmanagementprojekten entsteht im Dörnberg in Regensburg. Das komplette Ladeinfrastruktursystem aus Hard- und Software wird von chargeIT mobility geliefert. Projektiert sind aktuell mindestens 220 Ladepunkte mit Erweiterungsmöglichkeit.

Regensburg/Kitzingen: Anfang des Jahres wurde von der REWAG (Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG) im Zuge der Tiefgaragenplanung im Dörnberg das Lade- und Lastmanagement-Projekt konzipiert und ausgeschrieben. Beworben hatten sich mehrere Anbieter für Ladelösungen. Den Zuschlag erhielt die chargeIT mobility GmbH aus Kitzingen. „Wir freuen uns, dieses wegweisende Projekt umsetzen zu dürfen“, so Yusuf Akdeniz, Vertriebsleiter von chargeIT mobility. Das Projekt gelte aufgrund des Umfangs an Ladepunkten und den anspruchsvollen technischen Anforderungen als maßstabsetzende Referenz im derzeit noch unterentwickelten Bereich des nicht öffentlichen Ladens von Autostrom. Gerade im privaten Umfeld wird künftig der größte Anteil an Autostrom bezogen werden, Lösungen in Wohnanlagen sind jedoch noch kaum verfügbar. Das Dörnberg-Stadtquartier, welches von der Hubert Haupt Immobilien Holding und Bucher Properties entwickelt wird, nimmt somit eine Vorreiterrolle ein. Die REWAG bietet dort zusammen mit chargeIT mobility ein umfangreiches Paket von der Projektierung, Vertragsabwicklung und dem späteren Betrieb über 10 Jahre an. Gleichzeitig kombiniert die REWAG mit den Lösungen von chargeIT das nicht öffentliche Laden in Tiefgaragen mit dem öffentlichen Laden in der Stadt und Umland über eine Bezahlmöglichkeit an. Die REWAG hat bereits mit rund 110 Ladepunkten in Regensburg und der Region eine flächendeckende Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum errichtet.

Einzigartiges Projekt in Deutschland

Im Dörnberg entsteht das **nach aktuellem Stand größte Ladeinfrastruktur- und Lastmanagementprojekt in Deutschland**. In der Endausbaustufe im Jahr 2020 werden über 200 Ladepunkte für E-Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Notwendig ist ein intelligentes Lastmanagement, um möglichst viele Ladepunkte zu bedienen und gleichzeitig die Stromversorgung bei allen angeschlossenen Komponenten, wie z.B. Wohnungen, optimal zu gewährleisten.

Insgesamt werden in den Tiefgaragen über 200 Ladepunkte mit Wallboxen mit bis zu 22kW Leistung geschaffen. Die Komplexität des Projekts liegt darin, die zur Verfügung stehende Netzanschlussleistung so zu steuern, dass sowohl die ansässigen Unternehmen und Privatwohnungen mit Strom versorgt werden und gleichzeitig die Elektrofahrzeuge geladen werden können, ohne eine Überspannung durch Überlastung des Netzes herbeizuführen. Dabei wird durch das Lastmanagement der Strom dynamisch und optimal verteilt. Bei einem Störfall ist eine Rückfalloption gegeben, die die Ladung der E-Fahrzeuge mit einer voreingestellten Minimalleistung sichert und die Authentifizierung auch ohne RFID Ladekarte ermöglicht. Eine VIP-Freischaltung per RFID, um im Bedarfsfall die volle Leistung am Ladepunkt abgreifen zu können, ist ebenfalls vorgesehen.

Zum Jahreswechsel soll das Projekt abgeschlossen sein

Der erste Bauabschnitt mit 40 Ladepunkten wird bereits im Juli 2018 fertig gestellt sein. Nun werden im nächsten Schritt die notwendigen Leitungen, Trafostationen und Netzarbeiten von der REWAG installiert. Im Anschluss werden von chargeIT mobility die Schalträume mit den sogenannten Ladeclusterzentralen ausgestattet und die Wallboxen angebracht. Zum Jahreswechsel 2018/2019 sollen in zwei weiteren Bauabschnitten zusätzliche 160 Ladepunkte installiert werden.



Bilderquelle: Dörnberg-Viertel Projekt GmbH & Co. KG

Über chargeIT mobility GmbH: Die chargeIT mobility GmbH wurde 2010 gegründet und ist ansässig im INNOPARK Kitzingen. Als erfahrener E-Mobilitätsdienstleister gehört chargeIT zur hoch.rein Unternehmensgruppe. chargeIT mobility entwickelt seit der Stunde null der jungen Elektromobilität intelligente Ladelösungen für E-Fahrzeuge (E-Autos, E-Busse und E-Bikes). Dazu liefert chargeIT als unabhängiger IT-Backend-Anbieter eine Plattform für vernetzte Elektromobilität und bietet vollständig integrierbare Komplettlösungen bestehend aus Steuerungselektronik (Ladecontroller) und Cloud-Lösung (Lademanagement-Portal). Aktuell sind bereits über 2000 chargeIT Ladepunkte in Europa installiert.

Dienstag, 19.06.2018

Über die REWAG: Die Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co.KG (REWAG) ist ein regionaler Energie- und Trinkwasserversorger, der Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser an mehr als 200.000 Privathaushalte und Geschäftskunden liefert. Gegründet wurde die REWAG 1976 und sorgt mit aktuell 400 Mitarbeitern für eine komfortable und zuverlässige Trinkwasserversorgung in der Region. Auch Gewerbe- und Geschäftskunden bietet sie maßgeschneiderte Energiekonzepte. Vom reinen Energielieferanten hat sich die REWAG zum dezentralen Energieproduzenten entwickelt. Sie setzt auf umweltschonende Energieprojekte, wie den Bau von effizienten Energieerzeugungs- und Wärmeanlagen, besonders mit der effektiven Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Darüber hinaus betreibt sie Photovoltaik- und Biogasanlagen und mehrere Windkraftanlagen. Als regionales Unternehmen übernimmt die REWAG Verantwortung in Regensburg und der Region. Deshalb unterstützt sie Vereine, Projekte, Veranstaltungen und Aktionen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich.

Über Das DÖRNBERG: Nur 400 Meter von der historischen Regensburger Altstadt entfernt wächst Das DÖRNBERG auf 25 Hektar Fläche bis 2021 Schritt für Schritt von Osten nach Westen. Im ersten von drei Bauabschnitten entsteht neben etwa 300 Wohneinheiten im Georgenhof zwischen ca. 26 und 150 Quadratmetern das Quartierszentrum Dörnbergforum. Auf ca. 20.000 Quadratmetern vermietbarer Fläche wird dieses alles bieten, was man zum täglichen Leben braucht. Ein großzügiger Landschaftspark mit begrünem Lärmschutzwand rundet die Gestaltung des Stadtquartiers ab. Die Begleitung durch den TÜV Süd garantiert durch regelmäßige Kontrollen höchste Bauqualität. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für Anfang 2019 geplant.

Im zweiten und dritten Bauabschnitt sind weitere 1.000 Wohnungen in der Planung. Auch dort ist die Elektrifizierung der Stellplätze in gleicher Form vorgesehen.

